// KULTUR // NATUR // KULINARISCHES

Entdecken Sie Westfalen mit Bus & Bahn!

// LOS GEHT´S

Schnappen Sie sich das Westfalen-Diplom!

Werden Sie Ihrem guten Ruf als Westfale / Westfälin gerecht!

Ob Sieger- oder Sauerländer, Ostwestfale, Lipper oder Münsterländer: Was alle Westfalen verbindet, ist ihre tief empfundene Heimatliebe. Und das gilt sogar für alle Zugewanderten, die Westfalen zu ihrer neuen Heimat gemacht haben. Ihre Heimatliebe können Sie jetzt auf bewegende Weise unter Beweis stellen – als Teilnehmer beim großen Wettbewerb um das begehrte Westfalen-Diplom! Machen Sie mit und zeigen Sie, wie viel Westfalen in Ihnen steckt!

Ausgezeichnete Westfalen

Der Wettbewerb geht in diesem Jahr bereits in seine zweite Runde. Der Grund dafür war die überaus große Resonanz bei seiner Premiere im Jahr 2013. Zahlreiche gebürtige und neue Westfälinnen und Westfalen nahmen mit viel Spaß und Entdeckungsfreude daran teil. Für die meisten war es ein Leichtes, die mindestens geforderten fünf Stempel für den Erwerb des Westfalen-Diploms einzufahren. Bei der offiziellen Diplom-Verleihung in der Krombacher-Brauerei in Krombach gab es viele strahlende Gesichter. Die stimmungsvolle Abschlussparty begeisterte die anwesenden frisch gebackenen Diplom-Westfalen genauso wie der Wettbewerb selbst.

Auch 2014 kommen Sie bei Westfalens größter „Schnitzeljagd" kinderleicht zu Ihrem Diplom. Unternehmen Sie einfach mit Bus und Bahn, zu Fuß oder mit dem Fahrrad eine Tour zu ausgewählten Orten Westfalens, z. B. ins 800-jährige Bielefeld, zum rock´n´popmuseum in Gronau oder zur Sorpesee-Promenade. Lassen Sie sich ein typisches westfälisches Gericht schmecken und besuchen Sie eine Veranstaltung Ihrer Wahl, zum Beispiel ein Konzert oder eine Sonderausstellung. Vor Ort lassen Sie sich dann Ihre Unternehmungslust mit einem Stempel in Ihrem persönlichen Westfalen-Diplom-Stempelheft dokumentieren.

Mitmachen lohnt sich!

Mit mindestens fünf gesammelten Stempeln erhalten Sie per Post Ihr Westfalen-Diplom und nehmen automatisch an der Verlosung attraktiver Preise teil. Bei zehn und mehr Stempeln in Ihrem Heft erhalten Sie zusätzlich eine Einladung zur großen Diplomverleihungsparty Mitte November. Und dort haben Sie bei einem Gewinnspiel die Chance auf weitere tolle Preise!

Steigen Sie ein zu spannenden Ausflügen in die vielfältige Kultur-, Natur- und Genusslandschaft Westfalens! Eine exquisite Auswahl an lohnenden Zielen für das Westfalen-Diplom finden Sie auf den folgenden Seiten.

Alle Infos finden Sie auch unter
www.westfalen-diplom.de

© Monkey Business – Fotolia.com

Events
Orte
Speisen

// MÜNSTER

1 LWL-Museum für Naturkunde

Alles unter einem Dach

Adresse:
LWL-Museum für Naturkunde
Sentruper Straße 285
48161 Münster
Tel. 0251 59105

www.lwl-naturkundemuseum-muenster.de
www.lwl-planetarium-muenster.de

Anreise:
über Münster Bahnhof mit Buslinie 14 bis Endstation „Zoo/Naturkundemuseum“

Einem Mammut in die Augen schauen, einen Indianer hoch zu Ross erleben oder in die unendlichen Weiten des Weltalls fliegen – das ist möglich im LWL-Museum für Naturkunde Münster mit seinem Planetarium. Einzigartig für Deutschland ist die Kombination Naturkundemuseum und Großplanetarium unter einem Dach.

Ausflüge in andere Welten

Unendlich viel zu entdecken gibt es im schärfsten Planetarium Europas mitten im LWL-Museum. Bereits am Eingang wartet das deutschlandweit einmalige Porträt der Milchstraße. Im klimatisierten Planetarium erwacht die klare Sternennacht – egal, wie das Wetter ist – und nimmt Sternenfans mit auf rasante Ausflüge ins All und zu Spaziergängen auf anderen Planeten. Über 9.000 Sterne warten auf die Besucher, bevor es hinaus ins Weltall geht.

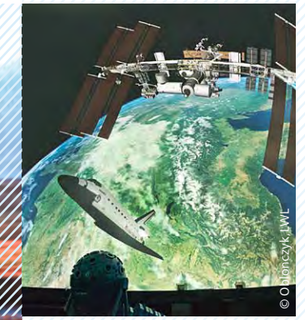
Wandeln Sie durch die Zeiten und Kulturen. Das Museum beherbergt einzigartige Objekte wie den weltweit größten Ammoniten und die lebensechten Rekonstruktionen von Dinosauriern im Museumshof oder das Mammut in der Westfalenausstellung.

Das Naturkundemuseum existiert seit 1892 und zeigt Dauer- und wechselnde Sonderausstellungen. „Sex und Evolution“ steht bis Ende Oktober 2014 im Mittelpunkt und die beliebten Dinosaurier kommen im September 2014 als Dauerausstellung zurück.

© Emmerich, Muenster

// Tipp

Erleben Sie das Museum zu einem ganz besonderen Anlass: Regelmäßig finden hier Sonderveranstaltungen mit literarischen Führungen, Vorträgen, Lesungen, Konzerten oder Musikshows statt.



© Obrenczyk, LWL

// FAKTEN

Stempelausgabe
Museumskasse

Öffnungszeiten
Di – So 9 – 18 Uhr

Das Planetarium öffnet gesondert zu Veranstaltungen.

// GRONAU

2 rock’n’popmuseum

Musikgeschichte lebendig aufbereitet

Adresse:
rock’n’popmuseum
Udo-Lindenberg-Platz 1
48599 Gronau
Tel. 02562 81480

www.rock-popmuseum.de

Anreise:
über Dortmund, Münster und Enschede Bahnhof mit den Linien RB 51 und RB 64 bis Gronau Bahnhof, dann wenige Minuten Fußweg

Eine faszinierende Reise in die Geschichte der Musik erleben Kinder, Jugendliche und Erwachsene im rock’n’popmuseum in Gronau am Nordwestrand von Westfalen-Lippe. Zu den ständigen Highlights zählt die Dauerausstellung des Museums, welche 100 Jahre der Popularmusik mit allen Sinnen erfassen lässt. Von der Kammermusik des auslaufenden 19. Jahrhunderts über die Charts der 50er-Jahre bis hin in die 90er durchwandern die Besucher alle prägenden Jahrzehnte der Musikgeschichte. Auch soziale und gesellschaftliche Aspekte der musikalischen Entwicklung werden stark berücksichtigt.

Das rock’n’popmuseum legt größten Wert auf Interaktivität und multimediale Darstellungsformen. Aus diesem Grund ist es nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht, dass die Besucher verschiedene Schubladen öffnen und zum Beispiel das elektronische Schlagzeug ausprobieren.

Musik ist Emotion, das wird unter der „Tranceglocke“ sofort deutlich. Hier lauschen Kinder und Erwachsene Atem und Herzschlag, spüren wahrlich den Rhythmus des Lebens. Einige Schritte weiter folgt der Eintritt in die musikalische Zeitmaschine, die Geschichte lebendig macht. Hier darf getanzt und mitgesungen werden, allen Emotionen kann man freien Lauf lassen.

Das Museum zeigt immer wieder neue Sonderausstellungen zu diversen musikalischen Themen und namhaften Künstlern. Weiteren Anreiz bieten regelmäßige Konzerte, zum Beispiel Clubkonzerte.

© rock’n’popmuseum

// FAKTEN

Stempelausgabe
Museumskasse

Öffnungszeiten
Mi – So 10 – 18 Uhr

während der Schulferien in NRW auch dienstags geöffnet

© rock’n’popmuseum

3 Warendorf – die Stadt des Pferdes

Edle Hengste und historische Architektur

Adresse:
Nordrhein-Westfälisches Landgestüt
Sassenberger Straße 11
48231 Warendorf
Tel. 02581 63690

www.landgestuet.nrw.de

Anreise:
über Münster oder Bielefeld Bahnhof bis Warendorf Bahnhof, etwa 15 Minuten Fußweg durch die Altstadt, alternativ mit den Buslinien R 15 und R 16 in Richtung Sassenberg bis Haltestelle „Emstor“

Warendorf ist in der Pferde- und Reiterwelt weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Wichtige Institutionen wie das Deutsche-Olympiade-Komitee für Reiterei, die Deutsche Reiterliche Vereinigung und das Nordrhein-Westfälische Landgestüt haben hier ihren Sitz.

Das NRW-Landgestüt stellt Züchtern im In- und Ausland qualitätvolle Hengste zur Verfügung, die auch im Turniersport große Erfolge feiern. Das Gestüt gilt auch als einer der größten Ausbildungsbetriebe für Pferdewirte.

Jedes Jahr im August verwandelt sich das NRW-Landgestüt in einen Konzertsaal unter freiem Himmel. Am 8. und 9. August findet die „Symphonie der Hengste“ statt. Es ist ein einmaliges Erlebnis, den klassischen Klängen des Orchesters zu lauschen und dabei die Schaubilder der Hengste zu bewundern. Tausende von Pferdefreunden kommen im September und Oktober nach Warendorf, um die berühmten Warendorfer Hengstparaden zu besuchen.

Zum Verweilen und Flanieren lädt die gut erhaltene Altstadt mit ihren denkmalgeschützten Häusern ein. Gönnen Sie sich eine Pause in einem der typischen Bauerncafés oder lassen Sie sich mit einem Planwagen durch die Warendorfer Parklandschaft kutschieren.

Die Stadt des Pferdes freut sich auf Ihren Besuch!

© Warendorf Marketing GmbH

// Tipp

Zahlreiche Reitwege führen durch die Pferderegion Münsterland. Neben der 1.000 km langen Ankerreitroute gibt es zahlreiche weitere Routen in Warendorf, Lienen, Steinfurt, Rhede und Rosendahl. Infos unter: **www.muensterland-tourismus.de**

// FAKTEN

Stempelausgabe
Warendorf Marketing GmbH
Emsstraße 4
48231 Warendorf
Tel. 02581 545454

Öffnungszeiten

Mo – Fr	9.30 – 13 Uhr
	14 – 18 Uhr
Sa	9.30 – 13 Uhr

Führungen nach Absprache möglich, maximal 25 Personen. Eine einstündige Führung durch das NRW-Landgestüt kostet 40 Euro.

© Warendorf Marketing GmbH

© Warendorf Marketing GmbH

4 Corvey
Reichsabtei, Schloss, Museum

Adresse:
Schloss Corvey
37671 Höxter
Tel. 05271 694010

www.schloss-corvey.de

Anreise:
über „Höxter-Rathaus“ mit Buslinie 223 (unregelmäßige Fahrzeiten) bis Haltestelle „Corvey“ oder mit Taxi oder zu Fuß entlang der Weser (ca. 30 Minuten)

Ebenfalls gut erreichbar mit dem Fahrrad.

Das im Jahre 822 auf Anregung Karls des Großen und unter Ludwig dem Frommen gegründete Kloster und heutige Schloss Corvey bei Höxter an der Weser schlägt eine Brücke über rund 1.200 Jahre Architektur, Kunst und Geschichte. Heute empfängt den Besucher eine weitläufige barocke Anlage in herzoglichem Besitz, deren Räumlichkeiten als Museum zu besichtigen sind.

Zwischen dem 9. und 12. Jahrhundert zählte Corvey zu den bedeutendsten geistlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Zentren in Nordeuropa. Es ist und war ein weithin bekannter Ort, den nicht nur viele deutsche Kaiser besuchten. Wichtige Impulse für die Christianisierung des Nordens und des Ostens gingen von hier aus.

Erster westfälischer Anwärter auf den UNESCO-Welterbetitel

Das frühmittelalterliche karolingische Westwerk, Grundlage für die Bewerbung der Anlage als Welterbe 2014, der barocke Klosterbau und die Fürstliche Bibliothek mit rund 74.000 Bänden faszinieren Besucher aus aller Welt. Ihr bekanntester Bibliothekar war der Germanist und Dichter der deutschen Nationalhymne Hoffmann von Fallersleben, der auf dem Corveyer Friedhof seine letzte Ruhestätte fand. Lernen Sie auf einer Führung die Verflechtungen und Beeinflussungen Corveys in den unterschiedlichen Epochen der Geschichte kennen!

// FAKTEN

Stempelausgabe
Museumsshop Corvey

Öffnungszeiten
Mai bis September
Mo – So 10 – 18 Uhr
April und Oktober
Di – So 10 – 18 Uhr

Führungen
Öffentliche Führungen durch Schloss und Kirche an Samstagen, Sonntagen und gesetzl. Feiertagen um 11 und um 15 Uhr.

Weitere Führungen buchbar unter:
Tel. 05271 694010

// KREUZTAL

5 Krombacher Brauerei

An einer der Quellen westfälischer Braukunst

Adresse:
Krombacher Brauerei
Hagener Straße 261
57223 Kreuztal
Tel. 02732 880

www.krombacher.de

Anreise:
über Kreuztal Bahnhof, weiter mit Buslinie R 10 bis Haltestelle „Krombach Brauerei“

In idyllischer, waldreicher Lage am Fuße des Rothaargebirges wird seit über 200 Jahren eines der beliebtesten deutschen Biere gebraut – Krombacher Pils. Das edle Naturprodukt entsteht im Einklang mit der Umwelt in einer der modernsten Brauereien Deutschlands aus reinem Felsquellwasser, ausgewähltem Siegelhopfen und zweizeiliger Sommergerste. Und Sie können live dabei sein und sich so mit gutem Geschmack und viel Genuss ein weiteres Ziel für Ihr Westfalen-Diplom abstempeln lassen.

Unternehmen Sie dazu einen spannenden Rundgang durch die Krombacher Erlebniswelten. Als Einstieg bietet Ihnen die Brauerei ein einzigartiges Kino-Erlebnis auf einer 180°-Panorama-Leinwand. Danach blicken Sie an sieben Stationen hinter die Kulissen der Brauerei, in der auf acht Abfüllanlagen täglich bis zu 5,5 Millionen Flaschen Bier abgefüllt werden.

Krombacher – eine besondere Erfahrung

Auf über 170.000 m² lernen Sie dabei alles Wichtige über die Krombacher Braukunst, ihre Geschichte und die Geheimnisse ihrer hohen Qualität. Ihr Rundgang führt Sie vom Sudhaus über den Gär- und Lagerkeller bis zur größten Abfüllanlage Europas und zum Verladezentrum. Im exklusiven Raum der Sinne sehen, hören, schmecken, riechen und fühlen Sie die Krombacher Leidenschaft für Bier. Zum Abschluss sind Sie zum berühmten Krombacher Dreiklang eingeladen: frisch gezapftes Krombacher, westfälischer Schinken und Siegerländer Schanzenbrot.

// FAKTEN

Stempelausgabe
Besucherzentrum

Besuchstermine

Mo – Do (ca. 3,5 Stunden)
Beginn: 11 und 16 Uhr
Freitag (ca. 3 Stunden)
Beginn: 11 und 17 Uhr
Samstag* (ca. 3 Stunden)
Beginn: 11, 15 und 18 Uhr

* Besichtigung ohne Bereich Abfüllung

Anmeldung

Tel. 02732 880
E-Mail: service@krombacher.de
Mindestalter 16 Jahre oder in Begleitung der Eltern

// HAGEN

6 Kunstquartier Hagen

Eine spannende Reise durch zwei Häuser

Adresse:
Kunstquartier Hagen
Museumsplatz 1
Für Navigationsgeräte:
Hochstraße 73
58095 Hagen
Tel. 02331 2073138

www.kunstquartier-hagen.de

Anreise:
über Hagen Bahnhof mit den Buslinien 510 – 520, 524, 527, 541 – 42, 547 bis zur Haltestelle „Sparkassen-Karree/Stadtmitte“, 5 Minuten Fußweg

Das Kunstquartier Hagen bereichert seit 2009 die Kulturlandschaft. Hier erlebt der Besucher in zwei Museen ein breites Panorama von Kunstwerken zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion.

Das Osthaus Museum bietet intensive Begegnungen mit künstlerischen Ausdrucksformen: von der Klassischen Moderne, besonders mit Hauptwerken des deutschen Expressionismus, bis hin zu zeitgenössischen Positionen.

Den Räumen des ursprünglichen Folkwang-Museums verleiht die originalgetreu rekonstruierte Innenausstattung des Jugendstil-Künstlers Henry van de Velde bis heute einen besonderen Glanz. Hier wurde unter dem Namen „Junges Museum“ ein Kinder- und Jugendmuseum etabliert.

Das Emil Schumacher Museum stellt einen der international bedeutendsten Vertreter der Malerei des Informel vor. Dabei schöpft es aus einer Sammlung von über 500 Originalen aus allen Schaffensperioden Emil Schumachers. Die Präsentation spannt den Bogen vom Frühwerk bis hin zu großformatigen Leinwänden der 1990er-Jahre.

Die Sonderausstellungen im Kunstquartier Hagen präsentieren besondere Themen aus dem Gesamtschaffen von Emil Schumacher und darüber hinaus parallele internationale Entwicklungen der Kunst in Malerei und Bildhauerei. Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, der Klassischen Moderne und von jungen Kunstschaffenden sowie ein umfassendes Rahmenprogramm vervollständigen das Profil beider Museen.

© Werner Hannappel/Emil Schumacher

// FAKTEN

Stempelausgabe
Museumskasse

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr	10 – 17 Uhr
Do	13 – 20 Uhr
Sa, So	11 – 18 Uhr

© Achim Kukulies, Düsseldorf

7 Sorpesee
Skandinavien auf sauerländisch

Adresse:
Tourist-Information Sundern
Stadtmarketing Sundern eG
Rathausplatz 7
59846 Sundern
Tel. 02933 979590

www.sorpesee.de

Anreise:
über Bahnhof Neheim-Hüsten, dann weiter mit Bus R 25 bis Haltestelle „Hachen, Hachener Straße“, dann Bus R 22 bis Haltestelle „Langscheid, Brunnenstraße“ **oder** über Bahnhof Arnsberg (Westf), dann weiter mit Bus 548 bis Haltestelle „Arnsberg, Neumarkt“, dann Bus R 22 wie oben

Varmt välkommen sagt man im hohen Norden, um seine Gäste herzlich willkommen zu heißen ... und ganz schön nordisch geht’s am Sorpesee schon seit einigen Jahren zu. Tiefgrüne Wälder, tolle Wanderrouten, ein ausgebauter Radweg um den See, die neue Promenade mit vielfältiger Gastronomie und eine unglaubliche Ruhe machen den Sorpesee zu einem idealen Urlaubs- und Ausflugsziel.

Auf dem Weg um den See leuchten sie einem schon wie ein Haltesignal entgegen:

Die zehn schwedisch-roten Schwedenhäuschen. In 2012 entstanden zudem drei wunderschöne Finntalos mit Namen Ida, Lotta und Milla.

Mit ihrem Hochseilgarten „Mosaik“, einer neuen Anlegestelle der M.S. Sorpesee, Fahrrad- und Tretbootverleih, Bogenschießstand sowie der neuen Gastronomie „Meilenweit“ darf sich die Bucht am Sorpesee mit vollem Recht nun „Nordic-Ferienpark Sorpesee“ nennen.

Der Sorpesee liegt im Norden des Naturparks Homert zwischen Langscheid und Amecke, zählt zur Stadt Sundern und dient als Naherholungsgebiet für Gäste aus dem Ruhrgebiet und den Niederlanden. Mit seinen zahlreichen familienfreundlichen Angeboten zählt er damit nicht nur zu den größten, sondern auch den schönsten Stauseen des Sauerlandes.

© Sorpesee GmbH

© Sorpesee GmbH

© Sorpesee GmbH

// FAKTEN

Stempelausgabe
Haus des Gastes
Geschäftsstelle der
Sorpesee GmbH
Hakenbrinkweg 19
59846 Sundern

Öffnungszeiten
Mo – Fr 10 – 16 Uhr
Sa, So 10 – 16 Uhr
Cafeteria Schwimmbad

8 800 Jahre Bielefeld

Das gibt’s doch gar nicht!

Adresse:
Tourist-Information
im Neuen Rathaus
Niederwall 23
33602 Bielefeld
Tel. 0521 516999

www.bielefeld.de

Anreise:
mit dem Nah- oder
Fernverkehr bis
Bielefeld Bahnhof

2014 geht’s rund in Bielefeld – ein ganzes Jahr lang feiert die Universitätsstadt am Teutoburger Wald 800-jähriges Jubiläum. Das Festjahr steht unter dem Motto „800 Jahre Bielefeld – Das gibt’s doch gar nicht!“. Mit 97 Projekten und 200 Veranstaltungen wird die viel zitierte Verschwörungstheorie über die Stadt, die es angeblich nicht gibt, widerlegt. Festivals, Konzerte, Ausstellungen, Theateraufführungen, Jubiläumsveröffentlichungen und viele weitere Geburtstagsgeschenke an die Stadt, ihre Einwohner und Besucher stehen 2014 auf dem Programm.

Einer der vielen Höhepunkte ist der NRW-Tag. Vom 27. bis 29. Juni feiert Nordrhein-Westfalen den 68. Geburtstag in der Innenstadt. Das Wissenschaftsfestival GENIALE lädt vom 8. bis 16. August Familien zu einer aufregenden Forschungsreise ein.

Das Jubiläumsjahr bietet zahlreiche Gelegenheiten, die schönen Seiten Bielefelds zu entdecken. Im Herzen der Altstadt lädt der Alte Markt mit eindrucksvollen historischen Fassaden und prächtigen Giebeln zum Flanieren ein. Das Leineweber-Denkmal erinnert an Bielefelds Tradition als Leineweberstadt. Ein Publikumsmagnet ist die Kunsthalle Bielefeld mit ihren viel beachteten Ausstellungen und ihrer faszinierenden Architektur. Es gibt viele Gründe, sich von der Existenz Bielefelds zu überzeugen!

Alles zum Jubiläum unter **www.bielefeld800.de**

© Bielefeld Marketing GmbH

// Tipp

Hoch über Bielefeld thront das Wahrzeichen der Stadt – die Sparrenburg. Anlässlich des 800-jährigen Stadtjubiläums wird die mittelalterliche Festungsanlage auf dem Sparrenberg aufwändig restauriert. Die Sanierungsarbeiten sollen im Sommer 2014 abgeschlossen sein. Wer den 37 m hohen Burgturm besteigt, wird mit einem fantastischen Panoramablick auf die Stadt belohnt. Infos unter **www.sparrenburg.info**

// FAKTEN

Stempelausgabe
Tourist-Information
im Neuen Rathaus
Niederwall 23
33602 Bielefeld

Öffnungszeiten
Mo – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 14 Uhr

Führungen
Jeden Samstag (außer am 1. Samstag eines Monats) von April bis Oktober um 11 Uhr ab Tourist-Information. Das gesamte Angebot an Stadt- und Themenführungen unter **www.bielefeld.de**

© Susanne Feltag

9 Telgte
Großartige Kleinstadt

Adresse:
Stadt Telgte
Tourismus + Kultur Telgte
Kapellenstraße 2
48291 Telgte
Tel. 02504 690100

www.telgte.de

Anreise:
über Münster oder Bielefeld
Bahnhof mit dem Zug RB 67
bis Telgte Bahnhof, dann
wenige Minuten Fußweg
bis zur Innenstadt

Der Literaturpreisträger Günter Grass verewigte in seiner Erzählung „Das Treffen in Telgte" den Ort Telgte literarisch. Er spricht von einem „traulichen Städtchen" und in der Tat, auch heute noch kann man es so beschreiben. Die gastliche Atmosphäre, die in der Altstadt zu finden ist, lädt zum Verweilen ein.

Als idyllische Wallfahrtsstadt an der Ems ist Telgte weit über die Grenzen des Münsterlandes hinaus bekannt. Die barocke Gnadenkapelle mit der 600 Jahre alten Pietà – der Mutter Gottes – ist jedes Jahr das Ziel tausender Pilger. In direkter Nachbarschaft zur Kapelle befindet sich das Museum RELíGIO – westfälisches Museum für religiöse Kultur. Das außergewöhnliche Museum zeigt die religiöse Praxis in Westfalen. Das Telgter Hungertuch von 1623 gehört zu den wertvollsten Kulturgütern in Deutschland und ist das bedeutendste Ausstellungsstück des Museums.

Radwege entlang der Ems und auf historischen Pfaden des Friedensreiters führen Fahrradfahrer auf abwechslungsreichen Strecken durch Telgte und in die münsterländische Parklandschaft. Der Marktplatz und die kleinen Gässchen in der Altstadt spiegeln die mittelalterlichen Strukturen wider. Viele Restaurants und Cafés sowie liebevoll geführte Fachgeschäfte sorgen für eine gemütliche Atmosphäre. Die traditionellen und einzigartigen Veranstaltungen wie der Mariä-Geburts-Markt oder die Kutschenwallfahrt sind Höhepunkte, die Telgte immer wieder zu einem beliebten Ausflugsziel in Westfalen-Lippe machen.

© Stadt Telgte

© Stadt Telgte

© RELIGIO

// FAKTEN

Stempelausgabe
Tourismus + Kultur Telgte
Kapellenstraße 2
48291 Telgte

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr
10 – 13 Uhr und
14 – 17.30 Uhr
Mi 10 – 13 Uhr
Sa 10 – 12 Uhr

// RHEINE

10 Kloster Bentlage

Mit Schwung ins Paradies

Adresse:
Kloster Bentlage
Bentlager Weg 130
48432 Rheine
Tel. 05971 918468

www.kloster-bentlage.de

Anreise:
über Bahnhof Rheine, dann mit der Buslinie C 12 oder abends mit dem AnrufSammelTaxi bis zur Haltestelle „Saline“, dann circa 10 Minuten Fußweg

Gewunden wie der Weg des Lebens zieht sich die barocke Auffahrt von der Saline Gottesgabe die letzte Etappe durch den Bentlager Wald. Nach Durchschreiten des schmiedeeisernen Tores führt die von Platanen gesäumte Allee den Besucher schnurgerade zum schmucken Portal des ehemaligen Kreuzherrenklosters. Hier empfängt ihn eine himmelstürmende doppelläufige Treppe und führt den Blick unwiderstehlich ins Paradies.

Ein ganzes Welttheater wird hier inszeniert und paradiesisch ist der Ort am Ufer der Ems tatsächlich. Das erkannten auch die Kreuzherren, als sie 1437 hier ihr Kloster gründeten, und so ist es bis heute geblieben. Mit einer wechselvollen Vergangenheit präsentiert sich das Kloster Bentlage heute als Kunst- und Kulturdenkmal ersten Ranges, dessen faszinierende zeitgemäße Instandsetzung über 500 Jahre Geschichte lebendig werden lässt. Bentlage ist das besterhaltene gotische Konventsgebäude eines ländlichen Klosters in Westfalen. Barocke und klassizistische Spuren verweisen auf die Bautätigkeit der Mönche und ihrer Nachfolger.

Seit Beginn der neunziger Jahre hat sich das Kloster Bentlage als ein wichtiges Zentrum für zeitgenössische Kunst etabliert und genießt international einen ausgezeichneten Ruf. Doch auch große Unterhaltung wird geboten wie bei der Operngala im Klosterhof oder beim mittelalterlichen Salinenfest. Familiensonntage mit interessanten Kinderthemen und der nahegelegene Naturzoo laden gerade auch jüngere Besucher zu einem unvergesslichen Ausflug ein.

// Tipp

Übernachten im Denkmal Kloster Bentlage! Zwei Torhäuser von 1750 bieten stilvoll eingerichtete Gästezimmer mit herrlicher Aussicht in den Klosterpark. Nach einer ruhigen Übernachtung werden Sie durch Vogelgezwitscher geweckt und beginnen den neuen Tag mit einem reichhaltigen Frühstück im Hauptgebäude des Klosters. Ideal für Radtouristen und Wochenendbesucher.

// FAKTEN

Stempelausgabe
Informationsbüro Kloster Bentlage

Öffnungszeiten
Di – Sa 14 – 18 Uhr
So 10 – 18 Uhr
(auch an Feiertagen)

Das Außengelände ist jederzeit zu besuchen.

Führungen
Führungen sind über den Bentlager Dreiklang, Tel. 05971 9127894 oder die Städtischen Museen, Tel. 05971 920610 buchbar.

11 SauerlandRadring

Familienfreundliche Rundtour auf zwei Rädern

Adresse:
Sauerland-Tourismus e. V.
Johannes-Hummel Weg 1
57392 Schmallenberg
Tel. 02974 202190

www.sauerlandradring.de

Anreise:
über Finnentrop
mit RE 16 / RB 91

83 km Fahrvergnügen für Familien mit Kindern und Genussbiker bietet der SauerlandRadring zwischen Finnentrop, Eslohe, Schmallenberg und Lennestadt. Zum Teil führt er entlang einer durchgängig asphaltierten, ehemaligen Bahntrasse, zum Teil über flussnahe und weitgehend ebenfalls sichere Trassenabschnitte, durch ausgedehnte Laub- und Nadelwälder zu liebevoll restaurierten Zeitzeugen einstiger Industrie- und Handwerkskultur, zu kleinen Museen, stillen Winkeln, attraktiven Schwimmbädern und weiteren familiengerechten Ausflugs- und Einkehrzielen.

Abseits von Autos, Lärm und Verkehr können Radfahrfreunde Sauerländer Natur, Kultur und Geschichte kennenlernen. Aus der Puste kommen diese dabei nur selten, wohl aber ins Staunen. Zum Beispiel in den beiden als technische Denkmäler erhaltenen funktionstüchtigen Mühlen im Frettertal, im fast 700 m langen Fledermaustunnel zwischen Fehrenbracht und Kückelheim, zwischen den fauchenden Dampfmaschinen, Loks und Wasserkraftanlagen im DampfLandLeute-Museum in Eslohe.

Weitere Höhepunkte der Strecke sind neben den Exponaten des Holthausener Schieferbergbaumuseums die Besteckfabrik Hesse in Fleckenberg, das Bergbaumuseum „Sicilia-Schacht“ und der rätselhafte Galileo-Park in den Sauerland-Pyramiden in Meggen.

// Tipp

Dass auf dem SauerlandRadring niemand vom rechten Weg abkommt, dafür sorgt das Logo des Rundkurses: ein weißer Radfahrer vor der roten Silhouette des Fledermaustunnels. An jeder Kreuzung und Wegegabelung weist es den Weg. Das spart den ständigen Blick in die Karte und öffnet die Sinne für den Naturgenuss.

© Sauerland-Tourismus e.V. Manfred Stromberg

// FAKTEN

Stempelausgabe 1
Le Bistro / Pension zur Post in Fretter
Esloher Straße 210
57413 Finnentrop-Fretter

Öffnungszeiten
Di – So 11.30 – 22 Uhr

Stempelausgabe 2
Eis-Cafe Venezia
Weststraße 2
57392 Schmallenberg

Öffnungszeiten
Mo – Fr 9 – 21 Uhr
Sa 9 – 20 Uhr
So 10 – 20 Uhr

Stempelausgabe 3
Cafe Heimes, Das Bistro im Bahnhof Altenhundem
Hundemstraße 18
57368 Lennestadt

Öffnungszeiten
Mo – Fr 6.30 – 20 Uhr
Sa 6.30 – 18 Uhr
So 13 – 18 Uhr

SAUERLAND Radring

12 Mindener Wasserstraßenkreuz

Alte Schifffahrtsstraßen mit Zukunft

Adresse:
Infozentrum WSA
(Nähe Schachtschleuse)
Sympherstraße 12
32425 Minden

www.minden-erleben.de

Anreise:
über Minden Bahnhof, dann mit Buslinie 10 oder 6 zum ZOB, von dort weiter mit Buslinie 1 oder 501 zur Haltestelle „Parkhotel“

Etwa 2,5 km vom Zentrum entfernt, im Norden der Stadt Minden, befindet sich das Wasserstraßenkreuz, eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Region. Hier kreuzt der Mittellandkanal die Weser.

Als in den Jahren 1914/1915 das Mindener Wasserstraßenkreuz und der Schleusenbau fertiggestellt wurden, entstand damit das europaweit größte Wasserstraßenkreuz. Auch heute noch ist dieser Bau ein wichtiger Knotenpunkt für die Binnenschifffahrt und eines von Mindens beliebtesten Wahrzeichen. In diesem Jahr wird nun der 100. Geburtstag der Schleuse gefeiert. Aus diesem Anlass erinnern kleine historische Darstellungen an die Zeit vor 100 Jahren auf dem Parkgelände um das Informationszentrum.

So manche Persönlichkeiten aus der Zeit kurz nach der Jahrhundertwende werden den Besuchern des Jubiläumsfestes am 14. September bekannt vorkommen. Passend zum geschichtsträchtigen Jubiläum darf natürlich die Darstellung des historischen Vermessungswesens nicht fehlen. Kartografie und Ingenieurswesen sind dabei nur einige Schwerpunkte.

Welche Methoden und Gerätschaften benutzten Landvermesser, Kanalbauer und Ingenieure zur damaligen Zeit? Diese und viele weitere Fragen sollen dann beantwortet werden.

© Minden Marketing GmbH

© Minden Marketing GmbH

// Tipp

Sehenswert ist auch Mindens Stadtkern mit den kopfsteingepflasterten Gässchen aus dem Mittelalter, dem eintausend Jahre alten Dom und den zahlreichen Kaufmanns- und Adelshäusern, die immer noch ein eindrucksvolles Bild vom Selbstbewusstsein und Reichtum des 16. Jahrhunderts vermitteln.

// FAKTEN

Stempelausgabe
Mindener Fahrgastschiffahrt (an der Schachtschleuse)
Sympherstraße 16
32425 Minden

Öffnungszeiten
Di – So 9.30 – 17 Uhr

Führungen
jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von April bis Oktober 2014 um 11.45 Uhr

Information und Anmeldung zu Führungen unter:
Minden Marketing GmbH
Tourist-Information
Domstraße 2
32423 Minden
Tel. 0571 8290659

// DETMOLD

13 LWL-Freilichtmuseum

Eine Reise durch Zeit und Raum im größten Freilichtmuseum Deutschlands

Adresse:
LWL-Freilichtmuseum Detmold
Westfälisches Landesmuseum
für Volkskunde
Krummes Haus
32760 Detmold
Tel. 05231 706104

www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de

Anreise:
über Bahnhof Detmold,
weiter mit der Buslinie 701
bis Haltestelle „Freilicht-
museum“, dann ungefähr
10 Minuten Fußweg

Tauchen Sie ein in das ländliche Leben der Vergangenheit! Im LWL-Freilichtmuseum Detmold fühlen Sie sich in schon fast vergessene Zeiten zurückversetzt. Ob der lippische Meierhof aus dem 16. Jahrhundert, das Wohnhaus der jüdischen Familie Uhlmann vom Anfang der 1930er-Jahre oder die Siegener Tankstelle der 1960er-Jahre: Das größte deutsche Freilichtmuseum am Fuße des Teutoburger Waldes zeigt auf mehr als 90 Hektar grüner Kulturlandschaft und in über 100 Fachwerkgebäuden mit historischen Einrichtungen 500 Jahre westfälische Alltagskultur.

Gehen Sie im Themenjahr 2014 unter dem Motto „Marsch, marsch ins Beet“ vom 1. April bis 31. Oktober auf Entdeckungstour durch die Gartenvielfalt und lernen Sie Lippische Palme, Chinesische Gemüsemalve oder Johannislauch kennen! Im gesamten Museumsgelände wird Wissenswertes rund um den Garten und alte, regionale Nutzpflanzensorten präsentiert.

Und auch so manches Museumstier ist eine echte Rarität. Denn das Museum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) trägt aktiv zur Erhaltung seltener Haustierrassen bei wie der Senner Pferde, des Siegerländer Rotviehs oder der Lippegänse.

In den Werkstätten schließlich können Sie dem Fotografen, dem Schmied, dem Bäcker oder dem Töpfer bei der Arbeit zusehen.

© LWL-Freilichtmuseum Detmold Sánchez

// FAKTEN

Stempelausgabe
Museumskasse

Öffnungszeiten
1. April bis 31. Oktober
Di – So (und an allen
Feiertagen) 9 – 18 Uhr
(Einlass bis 17 Uhr)

© LWL-Freilichtmuseum Detmold

© LWL-Freilichtmuseum Detmold

14 Heinz Nixdorf MuseumsForum

Mehr als das größte Computermuseum der Welt

Adresse:
Heinz Nixdorf MuseumsForum
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Tel. 05251 306600

www.hnf.de

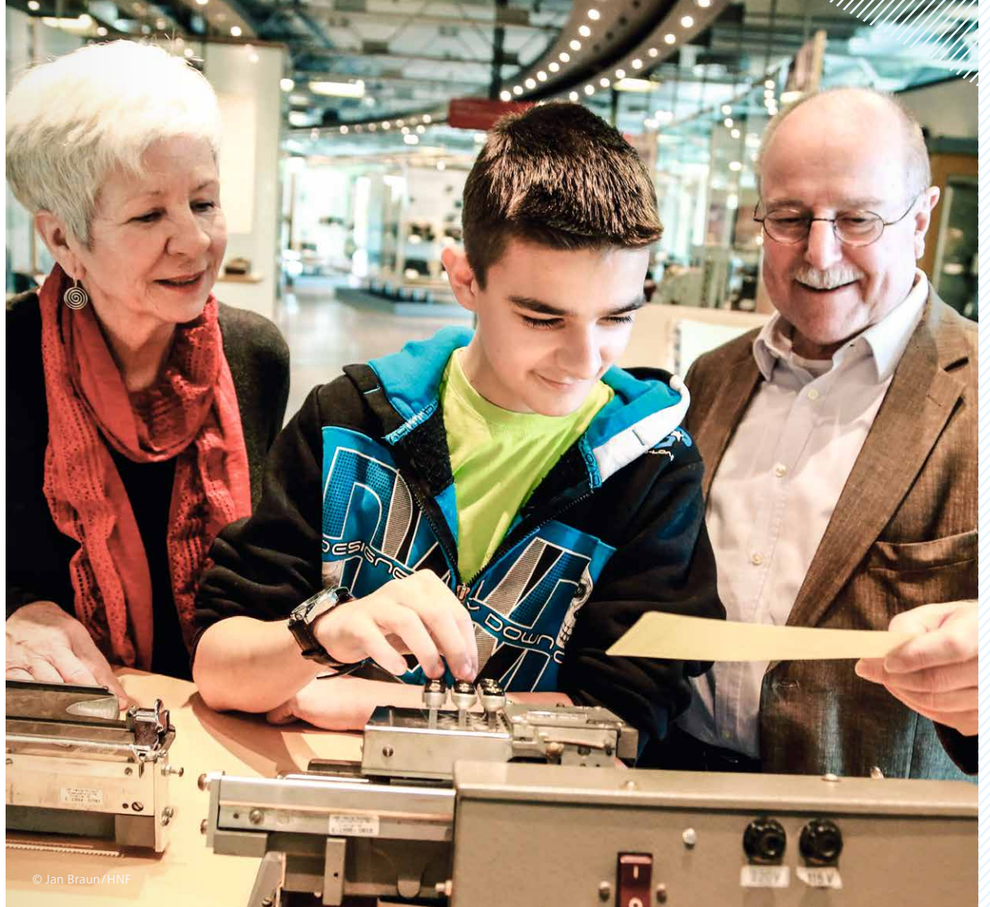
Anreise:
über Paderborn Bahnhof
mit der Buslinie 11 bis
Haltestelle „MuseumsForum“

Nicht im kalifornischen Silicon Valley, sondern im westfälischen Paderborn steht das weltgrößte Computermuseum. Einzigartig ist das Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF) aber nicht nur wegen seiner Größe mit 6.000 m² Ausstellungsfläche, sondern vor allem aufgrund seiner inhaltlichen Konzeption. Das Museum präsentiert 5.000 Jahre Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Informationstechnik, von der Keilschrift über Rechen- und Schreibmaschinen bis zu Internet und Robotik.

Ausprobieren und Anfassen stehen im Mittelpunkt des Erlebnismuseums. Besucher können Telefone aus alten Zeiten benutzen, neue wie auch historische Computerspiele erproben oder sich mit dem virtuellen Wesen Max unterhalten.

Zu sehen sind alte Lochkartenanlagen, Komponenten des ersten raumgroßen elektronischen Computers, der Bordrechner der Gemini-Raumkapsel und der legendäre Apple 1. Wer will, kann mal wieder Pong und Pac-Man spielen oder sich von Roboter PETER zu ausgewählten Ausstellungsbereichen führen lassen.

Das HNF ist für alle Altersklassen attraktiv. Es bietet einen spannenden Ausflug in vergangene und zukünftige Welten der Informationstechnik. Zahlreiche Veranstaltungen vertiefen die Themen des Museums. Führungen und Workshops richten sich nicht nur an die jüngsten Museumsbesucher.



// FAKTEN

Stempelausgabe
Museumskasse

Öffnungszeiten
Di – Fr 9 – 18 Uhr
Sa, So 10 – 18 Uhr
Sonderregelungen an Feiertagen

15 Stadtgarten Castrop-Rauxel

Denkmal – Biotop – Erholungsort

Adresse:
Stadtgarten Castrop-Rauxel
Am Stadtgarten
44575 Castrop-Rauxel
Tel. 02305 1062790

www.gaerten-in-westfalen.de

www.castrop-rauxel.de

Anreise:
über Castrop-Rauxel Süd, von dort mit den Buslinien 341, 353, 378, 480 oder 482 bis zur Haltestelle „Beethovenstraße“ bzw. „Kath. Krankenhaus“

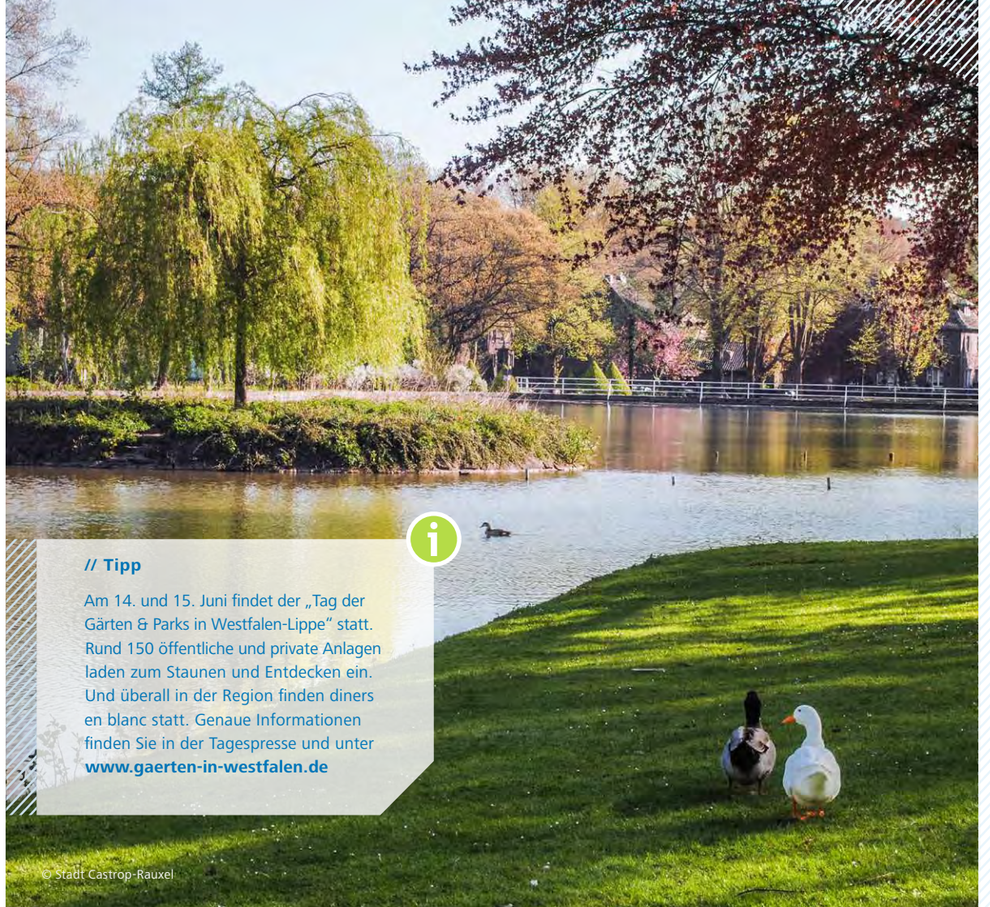
Mitten in der Castroper Altstadt, nicht weit vom quirligen Treiben der Einkaufsstraßen entfernt, lädt der Stadtgarten zum Verweilen ein.

Im Sommer empfängt der blühende Rosengarten die Besucher. Unter schattigen Linden spaziert man am Gondelteich vorbei oder genießt auf einer Parkbank den Blick auf Enten, Nilgänse und Wasserhühner. Bunte Sommerblumen blühen in den großen Schmuckbeeten, die auf den Wegekreuzungen der Lindenallee angelegt sind. Rund um das Denkmal für den Schriftsteller Hermann Löns schließt sich ein gartenarchitektonisch interessanter Stauden- und Gehölzgarten an. Am Abend tauchen im Boden eingelassene Strahler die Insel des Gondelteichs, die Lindenallee und den Weg zum Parkbad Süd in ein angenehmes Licht. Der Stadtgarten ist nicht nur „grüne Lunge“ der Stadt, sondern hat auch kulturhistorische Bedeutung. Zusammen mit dem Parkbad Süd, das heute als Kleinkunstbühne und für andere Veranstaltungen genutzt wird, wurde er 1995 in die Denkmalliste der Stadt eingetragen.

Diner en blanc

Am Samstag, 14. Juni, lädt der Stadtgarten zu einem „diner en blanc“ ein. Die Gastronomie des Parkbads Süd verwöhnt die Besucher mit leichter Sommerküche. Zwischen den einzelnen Gängen wird die Rose mit kleinen Lesungen literarisch gewürdigt.

Das „diner en blanc“ ist ein gemeinsames Essen im Freien im Zeichen der Farbe Weiß. Alle weiteren Informationen unter **www.gaerten-in-westfalen.de**



// Tipp

Am 14. und 15. Juni findet der „Tag der Gärten & Parks in Westfalen-Lippe“ statt. Rund 150 öffentliche und private Anlagen laden zum Staunen und Entdecken ein. Und überall in der Region finden diners en blanc statt. Genaue Informationen finden Sie in der Tagespresse und unter **www.gaerten-in-westfalen.de**

© Stadt Castrop-Rauxel

// FAKTEN

Stempelausgabe
St. Rochus Hospital Information
Glückaufstraße 10,
500 m vom Stadtgarten entfernt

Öffnungszeiten
Der Park ist durchgehend geöffnet. Der Eintritt ist frei.

© Gemeinde Waltrop

16 Besucherbergwerk Ramsbeck

Auf den Spuren der Bergleute

Adresse:
Sauerländer Besucherbergwerk
Ramsbeck
Glück-Auf-Straße 3
Tel. 02905 250

www.sauerlander-besucherbergwerk.de

Anreise:
über Bestwig Bahnhof mit Buslinie 471 bis Haltestelle „Ramsbeck, Ziegelwiese“

Nachdem jahrhundertelang in Ramsbeck Erze gefördert wurden, war die Schließung des Bergwerks 1974 ein herber Schlag für den kleinen Ort. Noch im selben Jahr wurde das Bergwerk als Museum und Besucherbergwerk wiedereröffnet.

Bergbaumuseum

Der Besucher betritt das Museum durch die imposante Lohnhalle. Danach beginnt eine Zeitreise durch 400 Millionen Jahre Geschichte der Entstehung der Ramsbecker Lagerstätte. Sie geht nahtlos in die jüngste Geschichte über und der Besucher erfährt, mit welchen Methoden und Werkzeugen die Bergleute in früheren Zeiten im Sauerland Erze abgebaut haben. Er erlebt die beeindruckenden Bergbaumaschinen in der Maschinenhalle. Seit 1970 erleichterten sie die schwere Arbeit unter Tage und führten zu einer enormen Leistungssteigerung.

Besucherbergwerk

Der Besucher unternimmt ausgerüstet mit Grubenhelm und Schutzkleidung eine Grubenfahrt in das Erzbergwerk. Er fährt wie früher die Bergleute mit der Grubenbahn 1.300 m weit in den Eickhoffstollen ein. Hier hat er 300 m Gebirge über sich. In Begleitung des Grubenführers geht es vom Unter-Tage-Bahnhof aus durch das Bergwerk. Vorbei an der damals größten Trommelfördermaschine Europas gelangt er zum Blindschacht 1, wo das Erz aus bis zu 420 m Tiefe gefördert wurde. Die Temperatur im Berg beträgt 12° C. Warme Kleidung und festes Schuhwerk sind empfehlenswert.

// Tipp

Wandern Sie auf den Spuren der Bergleute! Mehr als 35 Infopulte und Tafeln informieren anschaulich über Technik, Geschichte und Alltag der Bergleute. Der Wanderweg ist zehn Kilometer lang und in Teilabschnitte gegliedert. Start und Ziel sind am Besucherbergwerk. Hier gibt es die Wanderkarte und das Begleitheft. Geführte Wanderungen können vereinbart werden.

// FAKTEN

Stempelausgabe
Museumskasse

Öffnungszeiten
Di – So 9 – 17 Uhr
(Letzte Einfahrt gegen 16 Uhr)

Pfingstmontag geöffnet. Aktuelles entnehmen Sie der Website.

Übrigens: Am 13.September 2014 findet der WP-Familientag statt.

17 Westfalens leckerste Seiten

Appetitanregendes von Currywurst bis Pfefferpotthast

Einfach, eher deftig, aber auch abwechslungsreich und lecker: So lässt sich die westfälische Küche wohl am besten beschreiben. Und nahezu im ganzen Land bietet sie regionale Spezialitäten, deren Namen so charakteristisch sind wie ihr Geschmack. Lassen Sie sich zum Beispiel die folgenden Gerichte schmecken:

Die westfälischen Gerichte, die Sie gegessen haben, einfach ankreuzen und die Quittung oder den Stempel des Gastronomiebetriebes als Nachweis für das Westfalen-Diplom hinten im Heft einkleben.

- ☐ Apfel im Schlafrock
- ☐ Blutgemüse
- ☐ Currywurst
- ☐ Errötendes Mädchen
- ☐ Graupensuppe
- ☐ Hasenpfeffer
- ☐ Nieheimer Käse
- ☐ Panhas
- ☐ Pickert
- ☐ Pillekauken
- ☐ Pfefferpotthast
- ☐ Plundermilch
- ☐ Potthucke
- ☐ Pumpernickelsuppe
- ☐ Salzkuchen
- ☐ Sauerbraten
- ☐ Schinkenbegräbnis
- ☐ Schlackwurst
- ☐ Frikko
- ☐ Stielmuseintopf
- ☐ Stippgrütze
- ☐ Westfälische Rinderwurst
- ☐ Westfälischer Rosenkranz
- ☐ Wirsingrouladen
- ☐ Wuortelpott
- ☐ Wurstebrei

© photocrew – Fotolia.com

// REZEPTIDEE

Wirsingrouladen

© St-fotograf – Fotolia.com

Zutaten:

1 Kopf Wirsing
2 EL Senf
500 g Hackfleisch
1 altbackenes Brötchen
2 Eier, 1 Zwiebel
1/2 TL schwarzer Pfeffer
3 EL Rapsöl
1/2 l Gemüsefond
Salz, Pfeffer, Muskat

Zubereitung:

Den Wirsing in kochendem Wasser 2 Min. blanchieren, in eiskaltem Wasser abschrecken, wiederholen, bis genügend Blätter abgetrennt sind. Die Blätter abtrocknen, jeweils den Strunk (die dicke Ader) flach abschneiden. Den restlichen Wirsing in feine Streifen schneiden.

Füllung:

Das Brötchen in Wasser einweichen, ausdrücken und zum Hackfleisch und den Eiern dazu geben. Die Zwiebel pellen, fein würfeln und mit Senf, Salz und einem halben TL schwarzen Pfeffer in die Fleischmasse geben. Alles gut verkneten, die Wirsingblätter damit füllen und mit Holzspießen feststecken.

Das Öl erhitzen und die Rouladen darin anbraten. Wenn sie leicht braun sind, mit dem Gemüsefond ablöschen und den geschnittenen Wirsing dazu geben. ca. 20 Minuten schmoren, dann die Rouladen sowie die Hälfte des Wirsings rausnehmen. Das Gemüse mit dem Fond pürieren, das restliche Gemüse wieder dazugeben und mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken. Die Holzspieße nun aus den Rouladen ziehen und diese halbieren. Dazu schmeckt Kartoffelpüree.

Guten Appetit!

18 Westfalen-Slam 2014

Eine Region zeigt, was sie kann

Datum:
19. Juli 2014

Adresse:
Stadt- und Kultur-
information im Rathaus
Lange Straße 14
59555 Lippstadt
Tel. 02941 58515

www.westfalenslam.de

www.lippstadt.de

Anreise:
mit RE 1 oder RB 89
bis Lippstadt Bahnhof

„Eine Region zeigt, was sie kann" ist das Motto des Westfalen-Slams in Lippstadt am 19. Juli 2014.

Wer rockt die Halle, wer begeistert mit der eindrucksvollsten Geschichte die Zuhörer, wer dreht den besten Kurzfilm über ein modernes Westfalen?

Westfalen-Slam, das bedeutet: Das Publikum entscheidet! Die Palette der Wettbewerbe ist breit gefächert – insgesamt finden ab 11 Uhr überall in der Stadt zwölf, teils ungewöhnliche Slams statt: Beim BandSlam spielen die besten Nachwuchsbands Westfalens. Beim GameSlam präsentieren die Nachwuchsprogrammierer ihre Spiele. Beim Lauf- und beim FußballSlam werden sportliche Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Von ScienceSlam über PoetrySlam bis zu ChorSlam und AgrarSlam reicht die Bandbreite. Das Finale ist am Abend in der Sportanlage Jahnplatz. Dann stellt Moderator Matthias Bongard die Sieger aus allen Wettbewerben vor und die beste Nachwuchsband spielt vor dem Top-Act.

Ziel der Veranstaltung ist es, das westfälische Wir-Gefühl zu stärken. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen in den einzelnen Slams die Kreativität und Leistungsfähigkeit von Westfalen in Wirtschaft, Wissenschaft, Sport und Kultur. Die Westfalen-Initiative hatte die Idee und erwartet mehr als 10.000 Menschen in Lippstadt.

Der Clou: Man kann für 9,90 Euro aus ganz Westfalen-Lippe mit Bus und Bahn anreisen. Das Ticket ermächtigt zum kostenlosen Eintritt in alle Veranstaltungen.

// Tipp

Verbinden Sie den Westfalen-Slam mit einem Besuch der Lippstädter Altstadt.

© miappv, istockphoto.com

// FAKTEN

Stempelausgabe
tagsüber:
Stadt- und Kultur-
information im Rathaus
Lange Straße 14
59555 Lippstadt

abends:
Abendkasse
Sportanlage Jahnplatz
Harkortweg 2
59555 Lippstadt

© Steffen Baranski, Szenstreifen

19 Westfalen ist eine Schau
Ihr Besuch einer Veranstaltung

Malerei und Skulptur, Tanz und Musik, Theater, Literatur und Geschichte – das Angebot an Kulturveranstaltungen ist abwechslungsreich und von hoher Qualität. Auch viele ehemalige Schlösser und Burgen, Klöster oder Fabriken laden zum Besuch. Für jeden Geschmack und jedes Alter ist etwas dabei – egal wo Sie in Westfalen-Lippe leben.

Ganz gleich für welchen Bereich Sie sich interessieren, besuchen Sie mindestens eine Veranstaltung oder Sonderausstellung und kleben Sie die Eintrittskarte als Nachweis für das Westfalen-Diplom hinten im Heft ein.

© Drüggelter Kunststückchen

© Thomas Aurin

// Eine kleine Auswahl an Veranstaltungen

16. März – 17. August
Oscar Troplowitz – Sozialer Unternehmer und Kunstmäzen
Jüdisches Museum Westfalen, Dorsten
www.jmw-dorsten.de

14. Juni – 14. September 2014
Trompetenbaum & Geigenfeige
Verschiedene Orte im Münsterland
www.trompetenbaum-geigenfeige.eu

1. März – 9. Mai
Jesus Christ Superstar
Theater Hagen
www.theaterhagen.de

21. März – 3. August
Das Glück in der Kunst. Expressionismus und Abstraktion um 1914
Kunsthalle Bielefeld
www.kunsthalle-bielefeld.de

8. – 17. August
Kunstsommer Arnsberg
Arnsberg
www.kunstsommer-arnsberg.de

13. – 19. Juni
hellwach-Festival
Helios Theater, Hamm
www.helios-theater.de

27. – 31. Mai
land.schafft.kultur – Biennale für Ostwestfalen-Lippe
Verschiedene Orte in Ostwestfalen-Lippe
www.landschafftkultur.de

29. März – 2. November
Über Unterwelten. Zeichen und Zauber des anderen Raums
LWL-Industriemuseum Zeche Zollern in Dortmund, Begleitausstellungen in sieben weiteren Museen
www.unterwelten.lwl.org

1. Juni – 7. September
Herr der Diebe und Die Päpstin
Freilichtbühne Hallenberg
www.freilichtbuehne-hallenberg.de

// REISETIPP

Gute Fahrt zum Westfalen-Diplom!

Einfach einsteigen und los geht’s mit Bus und Bahn

© Monkey Business – Fotolia.com

Umweltbewusste Teilnehmer erwerben ihr Westfalen-Diplom natürlich am besten mit Bus und Bahn. Denn damit kommen Sie im Raum Westfalen-Lippe schnell, bequem und günstig zu allen Zielen. Zeichnet sich die Region doch durch ihr hervorragendes Nahverkehrsangebot aus. Das gilt sowohl für die regionalen und überregionalen Bahnverbindungen als auch die lokalen Busnetze. Und eine optimale Abstimmung zwischen Bus und Bahn an zahlreichen zentralen Bahnhöfen ermöglicht Ihnen das problemlose Umsteigen auf Anschlussverbindungen – ohne lange Wartezeiten.

Telefonische Fahrplan- und Tarifauskünfte

Bei Fragen zu Fahrplänen und Tarifen wenden Sie sich einfach an die zentrale Rufnummer der Verkehrsunternehmen. „Die Schlaue Nummer für Bus und Bahn in NRW“ steht Ihnen rund um die Uhr telefonisch unter 01806 50 40 30* zur Verfügung. Oder Sie nutzen die kostenlose elektronische Fahrplanauskunft unter der Telefonnummer 0800 3 50 40 30**.

Gedruckte Fahrpläne

Für ganz NRW, einzelne Regionen, Kreise, Städte oder auch Netze bzw. einzelne Linien erhalten Sie in den Servicezentralen der Verkehrsunternehmen oder bei den Kommunen sowie touristischen Einrichtungen gedruckte Fahrpläne. Darüber hinaus finden Sie an Haltestellen und Bahnhöfen Aushangfahrpläne – ergänzt durch aktuelle Hinweise zu Baustellen, Sonderverkehren usw.

Wichtige Webadressen für Fahrpläne:
www.nahverkehr.nrw.de
www.vrr.de
www.busse-und-bahnen.nrw.de
www.zrl.de
www.nph.de
www.zws-online.de
www.vvowl.de
www.zvm.info

*20 Cent/Anruf, Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf ** Kostenfrei

© Deutsche Bahn AG

Persönliche Auskünfte

Selbstverständlich können Sie sich auch persönlich beraten lassen – in den Reisezentren der DB AG ebenso wie in den Verkaufsstellen und Servicezentralen der Verkehrsunternehmen. Mit nützlichen Informationen stehen Ihnen aber auch gern die Busfahrer und das Personal der Bahnunternehmen zur Seite. Fragen Sie sie einfach danach!

Automaten

Schnell, einfach und bequem können Sie Ihre Tickets an den Fahrkartenautomaten erwerben. Diese gibt es an nahezu allen Bahnhöfen und Haltepunkten. An einigen Bahnhöfen haben Sie die Möglichkeit, an den Fahrkartenautomaten auch Fahrplanauskünfte abzurufen. Ticketautomaten finden Sie überdies in zahlreichen Schienenfahrzeugen – und Hinweise darauf an der Außenwand der Züge.

Bitte beachten Sie:
Nur in Zügen mit Automaten können Sie Ihre Tickets direkt im Zug erwerben.

Nützliche Tipps für Ihre Ausflüge mit Bus und Bahn:
Bei Fahrten im NRW-Tarif und in den regionalen Tarifen gilt für das Ticket-Angebot:

// Als Gruppe reisen Sie günstiger als alleine.

// Tickets mit Gültigkeit ab 9 Uhr (Montag – Freitag) sind günstiger als ganztägig gültige.

// 4er-Tickets sind pro Fahrt günstiger als Einzeltickets.

Bei allen Nahverkehrstarifen in NRW handelt es sich um Gemeinschaftstarife, das heißt:

// Mit einem einzigen Ticket können Sie sämtliche Verkehrsmittel nutzen, da es sich bei allen Nahverkehrstarifen in NRW um Gemeinschaftstarife handelt.

// Für die Fahrt zum Bahnhof sowie die Weiterfahrt nach Erreichen des Zielbahnhofes benötigen Sie kein zusätzliches Ticket.

// Ihren Hund können Sie im Nahverkehr kostenlos mitnehmen.

// Fahrräder haben grundsätzlich einen eigenen Fahrpreis, können aber z. B. in den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein kostenlos mitgenommen werden. Die Mitnahmemöglichkeit in Zügen und insbesondere in Bussen richtet sich jeweils nach dem vorhandenen Platzangebot.

Ihre Ansprüche bei Ausfall oder Verspätungen: Seit 2009 kommt Ihnen in NRW die „Mobilitätsgarantie" zugute. Bei Abfahrtsverspätungen von mehr als 20 Minuten können Sie für Ihre Fahrt einen Fernverkehrszug (IC/EC oder ICE) nutzen oder ein Taxi zum Ziel nehmen. Tagsüber (5 bis 20 Uhr) erhalten Sie eine Taxikostenerstattung bis zu 25 €/Person, abends (20 bis 5 Uhr) bis zu 50 €/Person.

Bei Fernverkehrszügen werden Ihnen selbstverständlich auch die zusätzlich entstandenen Kosten erstattet. Diese Regelungen gelten allerdings nur dann, wenn es keine andere Alternative mit Bus und Bahn zu Ihrem Ziel gibt. Bei Verspätungen besorgen Sie sich bitte beim verursachenden Verkehrsunternehmen (z. B. im Reisecenter eines Bahnhofs oder online unter www.busse-und-bahnen.nrw.de) den Erstattungsantrag. Dann einfach ausfüllen und zusammen mit Belegen, z. B. für Taxikosten, einreichen.

© VVOWL, Dieckmann

Sammeln Sie Stempel um Stempel für das Westfalen-Diplom

Mit jedem der in diesem Heft vorgestellten Ausflugsziele kommen Sie Ihrem Westfalen-Diplom ein ganzes Stück näher.
Fragen Sie einfach bei Ihrem Besuch vor Ort nach dem Stempel. Auf den folgenden Seiten finden Sie die Felder zum Abstempeln.

Zur Erlangung des Westfalen-Diploms benötigen Sie mindestens fünf Stempel. Bei fünf Stempeln bekommen Sie Ihr Westfalen-Diplom zugeschickt und nehmen automatisch an der Hauptverlosung teil. Sammeln Sie zehn oder mehr Stempel, erhalten Sie zusätzlich eine Einladung zur Diplom-Abschlussfeier Mitte November. Dort haben Sie die Chance auf weitere tolle Gewinne!

Für Ihre Jagd nach Stempeln stehen Ihnen 16 konkrete Ausflugsziele zur Auswahl. Darüber hinaus können Sie sich drei Sonderstempel sichern – durch Besuch des Westfalenslams, einer weiteren Kulturveranstaltung und durch den Verzehr eines westfälischen Gerichts. Kleben Sie als Nachweis einfach die Eintrittskarte bzw. die Rechnung mit in die Broschüre.

// Ihre Daten:

Name:

Straße:

PLZ|Ort:

E-Mail*:

Telefon:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der Aktion „Westfalen-Diplom 2014" gespeichert werden.
Eine Weitergabe der Daten erfolgt nicht. Diese Erklärung kann jederzeit formlos widerrufen werden. * Bitte unbedingt angeben!

Neu in diesem Jahr: Wer mindestens ein Ausflugsziel mit Bus und/oder Bahn besucht hat, erhält einen Bonus-Stempel. Als Beleg senden Sie uns entweder das für die Anfahrt verwendete Ticket (Original oder Kopie), eine Kopie Ihrer Abo- oder Zeitkarte oder ein „Selfie" (Selbstporträt mit dem Smartphone) am (Bus-)Bahnhof in der Nähe der Stempelstation.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte die folgenden Seiten mit mindestens fünf Stempeln **bis spätestens 21. Oktober 2014** an folgende Adresse:

Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)
Stichwort: Westfalen-Diplom
Friedrich-Ebert-Straße 19
59425 Unna

1 LWL-Museum für Naturkunde
Stempelausgabe: Museumskasse

2 rock'n'popmuseum
Stempelausgabe: Museumskasse

3 Warendorf – Die Stadt des Pferdes
Stempelausgabe: **Tourist-Information,**
Emsstraße 4, 48231 Warendorf

4 Corvey
Stempelausgabe: Museumsshop Corvey

5 Krombacher Brauerei
Stempelausgabe: Im Besucherzentrum

6 Kunstquartier Hagen
Stempelausgabe: Museumskasse

7 Sorpesee
Stempelausgabe: Haus des Gastes
Hakenbrinkweg 19, 59846 Sundern

8 800 Jahre Bielefeld
Stempelausgabe: Tourist-Information
im Neuen Rathaus
Niederwall 23, 33602 Bielefeld

9 Telgte
Stempelausgabe: Tourismus + Kultur Telgte
Kapellenstraße 2, 48291 Telgte

10 Kloster Bentlage
Stempelausgabe: Informationsbüro Kloster Bentlage

11 SauerlandRadring
Stempelausgabe 1: Le Bistro / Pensio
Stempelausgabe 2: Eis-Cafe Venezia
Stempelausgabe 3: Cafe Heimes

12 Mindener Wasserstraßenkreuz
Stempelausgabe: Mindener Fahrgastschiffahrt
(an der Schachtschleuse)
Sympherstraße 16, 32425 Minden

// STEMPEL

13 LWL-Freilichtmuseum
Stempelausgabe: Museumskasse

14 Heinz Nixdorf MuseumsForum
Stempelausgabe: Museumskasse

15 Stadtgarten Castrop-Rauxel
Stempelausgabe: St. Rochus Hospital, Glückaufstraße 10, 500 m vom Stadtgarten entfernt

16 Besucherbergwerk Ramsbeck
Stempelausgabe: Museumskasse

17 Westfalens leckerste Seiten
Quittung/Stempel des Gastronomiebetriebes

18 Westfalen-Slam
Stempel oder Ticket der Verantstaltung

19 Westfalen ist eine Schau
Eintrittskarte

20 Bus & Bahnticket
Fahrschein/Kopie oder ein „Selfie“ in der Bahn/am Bahnhof

ALLE STATIONEN FÜR SIE IM ÜBERBLICK – PRAKTISCH ZUM ANKREUZEN

// 4–5
1 **Münster**
LWL-Museum

// 6–7
2 **Gronau**
rock'n'popmuseum

// 8–9
3 **Warendorf**
Landgestüt

// 10–11
4 **Höxter**
Corvey

// 12–13
5 **Kreuztal**
Krombacher Brauerei

// 14–15
6 **Hagen**
Kunstquartier

// 16–17
7 **Sundern**
Sorpesee

// 18–19
8 **Bielefeld**
800 Jahre Bielefeld

// 20–21
9 **Telgte**
Telgte

// 22–23
10 **Rheine**
Kloster Bentlage

// 24–25
11 **Finnentrop, Eslohe, Schmallenberg, Lennestadt**
SauerlandRadring

// 26–27
12 **Minden**
Wasserstraßenkreuz

// 28–29
13 **Detmold**
LWL-Freilichtmuseum

// 30–31
14 **Paderborn**
Heinz Nixdorf MuseumsForum

// 32–33
15 **Castrop-Rauxel**
Stadtgarten

// 34–35
16 **Ramsbeck**
Besucherbergwerk

// 36–37
17 **Westfälisch essen**
Westfalens leckerste Seiten

// 38–39
18 **Lippstadt**
Westfalen-Slam

// 40–41
19 **Westfalen-Lippe**
Westfalen ist eine Schau

Die Bahnstrecken in Westfalen

LEGENDE

- Ausflugsziele
- Bahnstrecke

// GEWINNSPIEL

Machen Sie mit, holen Sie sich das Westfalen-Diplom!

Herausgeber:

NWL Nahverkehr Westfalen-Lippe

Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)
Friedrich-Ebert-Straße 19
59425 Unna

in Zusammenarbeit mit:

Kultur in Westfalen · WN · WP · WR · Neue Westfälische · Krombacher

„Kultur in Westfalen" ist ein Projekt von:

LWL · Westfalen Initiative · LWL-Kultur Stiftung · Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Weitere Infos unter:
www.westfalen-diplom.de
oder besuchen Sie uns auf Facebook

Gesamtherstellung:
Heimrich & Hannot GmbH
www.heimrich-hannot.de

Auflage: 3.500 Stck.

Titelbild: © MoreISO, istockphoto.com/© Borisb17, istockphoto.com

1. Preis: Ein exklusives Wellness-Wochenende für 2 Personen

2. Preis: Ein Jahresabo für Bus & Bahn im Verbundgebiet

3. Preis: Ein iPad inkl. ein ePaper der Medienpartner

und viele weitere attraktive Gewinne, zum Beispiel:
// **10 x LWL-MUSEUMSCARD**
// **20 x NRW-TagesTicket zur Fahrt mit Bus und Bahn in NRW**

Alle Teilnehmer mit mindestens zehn Stempeln werden darüber hinaus zur großen Diplom-Verleihungsparty Mitte November eingeladen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Schicken Sie zur Teilnahme einfach Ihre ausgefüllten Stempelseiten an folgende Adresse:

Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)
Stichwort: Westfalen-Diplom
Friedrich-Ebert-Straße 19
59425 Unna

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der Aktion „Westfalen-Diplom 2014" gespeichert werden. Eine Weitergabe der Daten erfolgt nicht. Diese Erklärung kann jederzeit formlos widerrufen werden.